DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Gehörlosen-Fußballsport

DEAFLYMPICS

Ausscheidungsspiel für Melbourne/AUS 2005

2004 in Kiew

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Qualifikationsspiel im Herren-Fußball
am 24.07.2004 in Kiew/UKR
für Gehörlosen-Weltspiele 2005 in Melbourne/AUS

GER für Deaflympics 2005 in Australien qualifiziert

1:1 (0:0) Unentschieden sichert der Deutschen Gehörlosen – Fußball – Nationalmannschaft die Teilnahme an den Deaflympics im Januar 2005 in Melbourne/AUS

☜**Für 25 Länderspieleinsätze geehrt:**
Adam Wieczorek vom GSV Düsseldorf (Mitte);
links: DGS – Verbandsfußballwart Dieter Wickert, rechts: DGS – Vizepräsident für Leistungssport Josef Scheitle.

Die Ausgangslage vor dem Rückspiel in Kiew am 24. Juli 2004 war klar, ein Unentschieden, oder auch eine Niederlage mit einem Tor Unterschied würde der Deutschen Mannschaft nach dem 2:0 Hinspielerfolg reichen. Wie im Vorfeld befürchtet, wurde es das erwartet schwere Spiel, mit sehr vielen versteckten und teilweise groben Fouls der Ukrainer, hinzu kamen auch noch mehrere fragwürdige Entscheidungen des Schiedsrichtergespanns aus der Ukraine, insbesondere beim Abseits, Einwurf und Verteilung der gelben Karten wurde oft gegen Deutschland entschieden, den Schiedsrichter assistierten an den Seitenlinien zwei ukrainische FIFA – Linienrichterinnen, hinzu kam noch ein vierter Offizieller. Vor dem Spiel wurden die Nationalhymnen beider Länder gespielt und Adam Wieczorek für 25 Länderspiele von Verbandsfußballwart Dieter Wickert und DGS – Vizepräsident für Leistungssport Josef Scheitle geehrt. Von der deutschen Botschaft in Kiew waren auch drei Vertreter anwesend und verfolgten das Spiel ebenso wie der Präsident des ukrainischen Fußballverbands. Am Abend wurde das Spiel sogar im ukrainischen Fernsehen übertragen, davon können wir hier in Deutschland nur träumen. Nun aber zum Spielverlauf, die deutsche Mannschaft dominierte in der ersten Hälfte schon das Spiel, spielte sich etliche nennenswerte Torchancen heraus, wie durch Adam Wieczorek nach 16 Minuten, sowie in der 23. Minute durch Andreas Salzmann und nur eine Minute später durch Daniel Jagla und dann nochmals in der 27. Minute ebenfalls durch Daniel Jagla. Eigentlich hätte es zum diesem Zeitpunkt schon 2:0 für Deutschland stehen müssen. So aber ging es torlos in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit dann wieder fast das gleiche Bild, die deutsche Mannschaft hatte mehr vom Spiel und erarbeitete sich weitere Torchancen, wie in der 61. Minute durch den kurz zuvor für Sebastian Szewczyk eingewechselten Kadir Tatar und in der 72. Minute durch Adam Wieczorek, dessen abgewehrter Schuss fiel auf die Füße von Daniel Jagla, dieser fackelte nicht lange und vollstreckte ins kurze Eck zum viel umjubelten und hoch verdienten 1:0 für Deutschland. Wieder einmal war Daniel Jagla der Matchgewinner. Im Gefühl des sicheren Sieges schaltete man nun

Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

etwas zurück, denn nun musste die Ukraine aufgrund des Auswärtstores nun schon vier Tore schießen, um sich noch für Melbourne zu qualifizieren. So fiel in der 80. Minute dann der 1:1 Ausgleich für die Ukraine. Die restlichen 10 Minuten inklusive 5 Minuten Nachspielzeit überstand die deutsche Mannschaft dann auch noch und qualifizierte sich aufgrund einer disziplinierten und geschlossenen Mannschaftsleistung verdient für die Deaflympics, an welcher mehrere Länder aufgrund „seltsamer" Entscheidungen des CISS eigentlich "unverdient" teilnehmen.
Torschützen: 0:1 Jagla (72. Minute), 1:1 Ukraine (80. Minute).

☜**Für Deutschland spielten:**
Stehend von links nach rechts: Daniel Jagla (Düsseldorf), Thomas Hafner (GSV Heilbronn), Markus Kunze (Stuttgart), Sebastian Szewczyk, Bremen (ab 58. Minute für Kadir Tatar, Heilbronn), Kapitän Andreas Salzmann (Stuttgart);
Kniend von links nach rechts: Marc Bender (Karlsruhe), Sven Friedrich, Frankfurt/Main (ab 89. Minute für Fillip Kieffer, Freiburg), Christian Schorer (Augsburg), Adam Wieczorek (Düsseldorf), Nico Lehr (Nürnberg), Thomas Krämer, Stuttgart (ab 80. Minute für Patrick Hovenkamp, Würzburg). Reserve: Daniel Rotondi (Düsseldorf), Tiberio Vezer (Darmstadt), Fabian Trappe (Essen), Thomas Anton (Karlsruhe). Trainer: Frank Zürn (Karlsruhe) und Werner von der Ruhren (Mönchengladbach).

Gelungene Teilnahmefreude an Deaflympics 2005 in Australien☞

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Dieter Wickert, Eggenstein (DGS - Webseite vom 24.07.2004)